

Staats-Anlehen.		5% Stebenbürgische		5% Lemberger-Banater		5% ungarische		Deherr. Nordwestbahn		Siedebürger		Staatsbahn 1. Emission		Südbahn & 2%		ung.-gall. Bahn		Diverse Lose		Actien von Transport-Unternehmungen		Südbahn 200 fl. Silber		Süd-Nord. Verb.-B. 200 fl. E.M.		Tsch.-Bahn 200 fl. E.M.		Trambway-Ges. Br. 170 fl. E.M.		Trambway-Ges. Br. 170 fl. E.M.		Transport-Gesellschaft 100 fl.		Turnau-Kralup 205 fl. E.M.		ung.-gall. Eisenb. 200 fl. Silber		ung. Nordostbahn 200 fl. Silber		ung. Westb. (Raab-Gratz) 200 fl. E.		Industrie-Actien		Egghy und Rindberg. Eisen- und Stahl-Ind. in Wien 200 fl.		Eisenbahn-Verh. I. 200 fl. 40%		Hüttenberger Eisenw.-Ges. 200 fl.		Inners. Hauptgem. 200 fl.		Kud.-Wer. Chem. I. B. 200 fl. 65%		Prager Eisen-Ind. 200 fl.		Salgo-Tarj. Eisenrath. 100 fl.		Trafalgar Kohlenw.-Ges. 100 fl.		Deutsche Pläge		London		Paris		Petersburg		Ducaten		20-Francs-Stücke		Silber		Deutsche Reichsbanknoten							
75-65	73-85	97-60	98-25	96-60	97-00	96-25	96-75	102-80	102-70	88-75	89-25	176-00	176-50	129-00	130-00	115-00	115-50	89-75	90-25	175-00	175-00	182-25	183-00	545-00	545-00	125-00	127-00	295-75	296-75	725-00	725-00	161-00	163-00	523-00	530-00	155-00	157-00	280-00	290-00	205-00	205-50	173-00	173-50	2410-00	2410-00	190-50	191-50	288-50	289-00	185-00	190-00	139-00	140-00	160-50	167-00	635-00	640-00	290-00	291-00	208-50	209-25	61-00	61-50	161-75	162-25	156-50	157-50	299-50	299-50	58-50	58-70	120-00	120-40	47-47	47-53	5-66	5-68	9-54	9-56	58-50	58-90

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 35.

Montag, den 13. Februar 1882.

(640-2) Diensthelfer. Nr. 1144.
Bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft wird ein unbescholtener, im Kanzleifache vollkommen bewandelter, der beiden Landessprachen in Wort und Schrift vollkommen mächtiger Diensthelfer mit dem Tagelohn von einem Gulden sogleich aufgenommen.
Bewerber haben ihre Eignung für obige Stelle documentiert nachzuweisen und die bezüglichen Gesuche längstens bis
20. Februar l. J.
hieramts zu überreichen.
k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 7. Februar 1882.
Der k. k. Bezirkshauptmann: Weiglein m. p.

(643-2) Kundmachung. Nr. 140.
Die p. t. Einkommensteuerpflichtigen in Laibach werden mit Bezug auf die im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 11. Jänner d. J. veröffentlichte diesamtliche Kundmachung vom 2. Jänner 1882, §. 12, nochmals aufgefordert, die vorgeschriebenen verfassenen Einkommensteuerbekenntnisse pro 1882 nunmehr längstens bis
20. Februar d. J.
anher zu überreichen, widrigens sie sich die Folgen der §§ 32 und 33 des Einkommensteuergesetzes selbst zuzuschreiben haben werden.
Laibach, den 7. Februar 1882.
k. k. Steuer-Localcommission.

(541-3) Kundmachung. Nr. 227.
Bei der commissionellen Eröffnung der Retourbriefe vom zweiten Semester 1881 wurden die in dem nachstehenden Verzeichnisse angeführten Briefe wegen ihres Werthaltens von der Verteilung ausgeschlossen.
Die bezüglichen Absender, welche diese Briefe zurückerhalten wünschen, werden hiemit eingeladen, binnen 3 Monaten vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht, entweder im Wege des bezüglichen Aufgabepostamtes oder unmittelbar bei der gefertigten k. k. Postdirection unter Verichtigung des allfällig auf den Sendungen aushaftenden Portos geltend zu machen.
k. k. Postdirection Triest am 30. Jänner 1882.

Post-Nr.	Aufgabsort	Name des Absenders	Name des Adressaten	Bestimmungsort	Einschluss	Wert des Einschusses		Porto
						fl.	kr.	
1	Laibach	Jakob Poplacher	Josef Jnger	Biele (Herzegowina)	1 Stück Note	1	—	10
2	"	Marietta Petrani	Stefan Ferlan	Görz	1 " " u. Silberstück à 20 kr.	1	—	—
3	"	Maria Pejtan	Agnes Pejtan	Biele Kamen	1 " " u. Silberstück à 20 kr.	1	20	—
4	Gottschee	?	Heinrich Tomiy	Triest	1 B.	10	—	—
5	Rudolfswert	Franz Gosißer	Johann Srangar	Laibach	1 Stück " "	1	—	—
6	"	Reza Turk	Maximilian Turk	Sissef	1 " " "	1	—	—
7	"	?	Varthol. Kastrenc?	Stein	1 " " "	1	—	—
8	St. Peter in Krain	Benedict Pavlina	Gustaf Starsha	Laibach	2 " " "	2	—	—
9	Laibach	De. Gh.	Dr. R. R. Eiber	Pest	1 " " "	1	—	—
10	Treffen	Jakob Saklic	Johann Jaklic?	Laibach	1 " " "	1	—	—
11	"	Lozze	Josef Solar	Wien	3 " " "	3	—	—
12	Stein in Krain	Maria Zupanc	Anton Zupanc	Brod	1 " " "	1	—	—
13	Löplitz	Johann Pehel?	Georg Matrelle	Hausbain bei Miesbach	1 Stempelmarke	—	50	—
14	Myr.-Feistritz	Josef Rohlic	Johann Rohlic	Laibach	2 Stück Noten	2	—	—
15	Birkendorf	?	Jed. Golob	"	1 " " "	1	—	—
16	Krainburg	?	Maria Lovretic	Tschernembl	1 " " "	1	—	—
17	Rassensub	?	Anna Janezic	Laibach	1 " " "	1	—	—
18	Domžale	Maria Groselj	Johann Maurin	Triest	1 " " "	1	—	—
19	Ambulanz Nr. 9	?	Anna Zagorjan	Laibach	3 " " "	3	—	—
20	St. Veit bei Laibach	Ursula Minier	Francesco Minier	Bozen	1 " " "	1	—	—

(610-2) Theater-Verpachtung. Nr. 733.
Zur Unternehmung der deutschen Vorstellungen im landwirtschaftlichen Theater zu Laibach während der Saison vom Monate September 1882 bis Palmsonntag 1883 wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.
Der Unternehmer hat ein den Ansprüchen des gebildeten Publicums entsprechendes Schauspiel und Lustspiel sowie Posse und Operette beizustellen. Auf jene Bewerber, welche auch Operenvorstellungen zu bieten sich verpflichten, wird vorzüglich Rücksicht genommen werden.
Für die Theaterbibliothek, Garderobe und, insoweit das vorhandene Scenarium nicht ausreichen sollte, auch für neue Decorationen hat der Unternehmer zu sorgen. Diefür wird demselben nebst den Eintrittsgeldern eine mit dem Landesauschusse nach Maßgabe der gebotenen Leistungen zu vereinbarende Subvention zugesichert. Sollte der Bewerber auch slovenische Bühnenvorstellungen aufzuführen beabsichtigen, so hat er diesfalls mit dem slovenischen dramatischen Vereine in Laibach eine vom Landesauschusse zu genehmigende Vereinbarung zu treffen.

Bewerber um diese Unternehmung wollen ihre vorchriftsmäßig gestempelten Gesuche unter Nachweisung der bisherigen Leistungen, des Bestandes der nöthigen Bibliothek und Garderobe unter Anschluss einer Cautio von 800 fl. in Barem oder in auf der österreichischen Börse notierten Obligationen nach dem Tagescourse bis 5. März 1882 hieramts einbringen und in dem Offerte besonders angeben, ob auf die Uebernahme slovenischer Bühnenvorstellungen reflectiert wird.
Die näheren Bedingungen können beim gefertigten Landesauschusse eingesehen werden.
Laibach am 1. Februar 1882.
Krainischer Landesauschuss.

(631-2) Lehrerstelle. Nr. 48.
An der einklassigen Volksschule zu Wigau ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehalt von 450 fl. und dem Genusse eines Naturalquartiers in definitiver Weise zu besetzen.
Concurstermin
bis 5. März 1882.
k. k. Bezirksschulrath Loitsch, am 7. Februar 1882.

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuchs auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuchs in dasselbe eingetragen wurden, —
aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum 1. Februar 1883 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erworben.
An der Verpachtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erlebigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.
Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

(602-3) Kundmachung. Nr. 1684.
Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.
Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, Nr. G. Nr. 96, der 1. März 1882 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.
Zugleich wird zur Richtigerstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem obbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:
a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuchs erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Verichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Mathsbeschluss vom
1	Dousko	Egg	4. Jänner 1882, §. 15, 954.
2	Sadlog	Idria	11. " 1882, §. 16, 107.
3	Zaplana	Oberlaibach	11. " 1882, §. 16, 108.
4	Großpölland	Reinisch	18. " 1882, §. 153.
5	Obergurk	Sittich	18. " 1882, §. 154.
6	Draga	Lad	18. " 1882, §. 502.
7	Grafenader	Laas	18. " 1882, §. 626.
8	Wartschareuz	Loitsch	25. " 1882, §. 1040.
9	Petkous	Loitsch	25. " 1881, §. 1095.
10	Dole	Idria	25. " 1882, §. 1149.

Graz am 1. Februar 1882.

Anzeigebblatt.

(627—2) Nr. 689.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-gläubiger der Maria Lentsche von Laverca.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 17. Jänner 1882 mit Testament verstorbenen Frau Maria Lentsche, Realitätenbesitzerin von Laverca, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

27. Februar 1882, um 10 Uhr vormittags, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen.

Den in dem vorstehenden Edicte einberufenen Gläubigern, welche sich binnen der obigen zur Anmeldung bestimmten Frist nicht gemeldet haben, steht an die vorerwähnte Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zu, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, den 31. Jänner 1882.

(419—1) Nr. 8109.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aeras) wird die executive Versteigerung der dem mindj. Josef Barle von Grad gehörigen, gerichtlich auf 2960 fl. geschätzten, im Grundbuche Beneficium corsaris Christi sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. März,
die zweite auf den
13. April
und die dritte auf den
13. Mai 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.
Badium 10 Procent.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Dezember 1881.

(553—1) Nr. 9078.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Fajdiga von Soderschitz die exec. Versteigerung der der Maria Marolt von Soderschitz gehörigen, gerichtlich auf 3735 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 937 ad Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
1. März,
die zweite auf den
1. April
und die dritte auf den
1. Mai 1882,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30. Dezember 1881.

(622—1) Nr. 11,878.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 26sten Dezember 1875, Z. 9349, angeordnete, jedoch nicht ausgeschriebene Realfeilbietung der dem Martin Remanté von Bojansdorf gehörigen, gerichtlich auf 1710 fl. geschätzten Subrealität Rectf.-Nr. 117 ad Herrschaft Krupp und Exr.-Nr. 19 der Steuergemeinde Bojansdorf wegen schuldigen 111 fl. s. A. wird mit früherem Anhang auf den

3. März,
1. April und
6. Mai 1882
reassumiert. — Badium 10 Procent.
k. k. Bezirksgericht Müttilng, am 18. November 1881.

(418—1) Nr. 8245.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der Maria Bozic von Prasche Nr. 6 bei Flödnig wird die executive Versteigerung der der Maria Schun von Prasche Hs.-Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Rectf.-Nr. 40 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. März,
die zweite auf den
14. April
und die dritte auf den
19. Mai 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.
Badium 10 Procent.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Dezember 1881.

(420—1) Nr. 8068.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Rozman von Mitterfeichting (durch Dr. Mencinger) wird die executive Versteigerung der dem Johann Jesche von Mitterfeichting Hs.-Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 2242 ad Herrschaft Sač vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. März,
die zweite auf den
12. April
und die dritte auf den
12. Mai 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.
Badium 10 Procent.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9. Dezember 1881.

(469—1) Nr. 11,224.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pfeifer von Bopolje (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der der Katharina Erzar von Bopolje gehörigen, gerichtlich auf 1380 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 472 ad Grundbuch Herrschaft Michelfstetten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
4. März,
die zweite auf den
5. April
und die dritte auf den
5. Mai 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Martin Erzar und Valentin Erzar bekannt gegeben, dass ihnen zur Wahrung ihrer Rechte auf ihre Gefahr und Kosten Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und diesem die Realfeilbietungsbescheide zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 25sten Dezember 1881.

(654—1) Nr. 160.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelmä Fajner von Kropp die exec. Versteigerung der dem Ignaz Vertoncelj von Kropp gehörigen, gerichtlich auf 230 fl. geschätzten Realität sub Post-Nr. 30 ad Herrschaft Radmannsdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
13. März,
die zweite auf den
13. April
und die dritte auf den
13. Mai 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13. Jänner 1882.

(423—3) Nr. 11,052.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Georg Kump von Müttilng wird die Relicitation der im Grundbuche sub Extract-Nr. 74 der Steuergemeinde Loquiz vorkommenden, von Johann Kapelle von Müttilng erstandenen, auf 1564 fl. geschätzten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

25. Februar 1882,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. — Badium 10 Procent.
k. k. Bezirksgericht Müttilng, am 4. November 1881.

(215—3) Nr. 5823.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Bukovac von Detschen Hs.-Nr. 2, unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage des praes. 29. Oktober 1881, Z. 5823, des Jakob Bukovac von Detschen Nr. 5 wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

29. März 1882,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Oktober 1881.

(5574—3) Nr. 7548.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die auf den 12. November l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Ignaz Randuc gehörigen, gerichtlich auf 3765 fl. bewerteten Realität zu Sittichsdorf wird auf den

31. März 1882,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. November 1881.

(573—2) Nr. 1108.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Sisto von Zaloke die executive Versteigerung der dem Anton Procener von Straza gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 570 ad Herrschaft Gurtfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. März,
die zweite auf den
1. April
und die dritte auf den
3. Mai 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 27. Jänner 1882.

(617—1) Nr. 1218.

Erinnerung

an Jakob Kerstuc von Selo bei Jugorje, unbekanntem Aufenthaltes.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Müttilng wird dem Jakob Kerstuc von Selo bei Jugorje, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anton Tejal von Selo bei Jugorje Nr. 8 die Klage des praes. 31sten Jänner 1881, Z. 1218, wegen 50 fl. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagssatzung zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren auf den
1. März 1882,
vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Jakob Senebic von Lačen als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Müttilng, am 1. Februar 1882.

(377-3) Nr. 7202.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 3. August 1880, Z. 3957, auf den 9ten Dezember 1880, auf den 8. Jänner und 9. Februar 1881 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten exec. Feilbietungen der dem Jakob Kordis von Pölland gehörigen Realität Urb.-Nr. 249 ad Herrschaft Schneeberg bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

- 1. März,
- 1. April und
- 1. Mai 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten November 1881.

(554-3) Nr. 9901.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Bessel von Brückl Nr. 33 die executive Versteigerung der dem Jakob Patiz von Brückl gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität Grundbuchs Einlage-Nr. 25 ad Catastralgemeinde Brückl bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

20. März

und die dritte auf den

19. April 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 23ten Dezember 1881.

(499-3) Nr. 11,350.

Erinnerung

an Andreas Vidic, resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Andreas Vidic, resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Kosir, Grundbesitzer in Koschische Hs.-Nr. 18, unterm 21. Dezember 1881, Z. 11,350, die Klage pcto. Anerkennung der Verjährung und Löschungs-gestattung pcto. 52 fl. 30 kr. f. A. bei der Realität Mappe-Nr. 26 1/4, Stift-Nr. 21 ad Stadt Stein, hieramts eingebracht, worüber zum mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

29. März 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kacic, Notariatscandidaten in Stein, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen

der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 26ten Dezember 1881.

der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 26ten Dezember 1881.

(576-1) Nr. 805.

Erinnerung

an Anna Kobel, unbekanntem Aufenthalt.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird der Anna Kobel, unbekanntem Aufenthalt, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Mathias Jalkic von Jarck die Klage pcto. Ersetzung der Realität Berg-Nr. 163 ad Oberradelstein eingebracht, und wird zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streitsache die Tagsetzung auf den

10. März 1882,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Selat von Buttscha als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 22. Jänner 1882.

(500-3) Nr. 11,347.

Erinnerung

an Lukas Kosisa, unbekanntem Aufenthalt, resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Lukas Kosisa, unbekanntem Aufenthalt, resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Kosir, Grundbesitzer in Koschische Nr. 18, unterm 21. Dezember 1881, Z. 11,347, die Klage pcto. Anerkennung der Eigenthumsersetzung und Gestattung der Eigenthumseinverleibung bei der Realität Mappe Nr. 26 1/4, Stift-Nr. 21, Hs.-Nr. 69 ad Stadt Stein, hieramts eingebracht, worüber zum mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

29. März 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kacic, Notariatscandidaten in Stein, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 26ten Dezember 1881.

(474-3) Nr. 95.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Matthäus Fatur Nr. 18 und Gregor Frank Nr. 20 in Bitinje, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, bekannt gegeben:

Es habe Herr Anton Domladič von Feistritz wider dieselben und wider Johann Meršnit Nr. 15, Josef Frank Nr. 16, Anton Kastelic Nr. 11, Sebastian Remc Nr. 21, Johann Valencic Nr. 14, Anton Sterle Nr. 22 und Josef Frank Nr. 19 in Bitinje sub praes. 7. Jänner 1882, Z. 95, die Rechnung ddio. Feistritz am 6. Jänner 1882 pcto. 897 fl. 48 1/2 kr. gelegt, und es sei darüber behufs Bestimmung der Frist zur Genehmigung oder Bemänglung der Rechnung die Tagsetzung auf den

11. März 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Matthäus Fatur und Gregor Frank zur Wahrung deren Rechte Martin Fatur von Bitinje Nr. 18 zum Curator ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten Jänner 1882.

(477-3) Nr. 630.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zamanil von Blaubüchel, Bezirk Laibach, die executive Versteigerung der dem Anton Rugar von Rob Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1990 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Seio sub Einlage-Nr. 65 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. März,

die zweite auf den

1. April

und die dritte auf den

1. Mai 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großblaschitz, am 21. Jänner 1882.

(533-3) Nr. 164.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Ceglar von Metnaj die exec. Versteigerung der dem Johann Stibernik von Tuzjern gehörigen, gerichtlich auf 1070 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 120 der Steuergemeinde Volavje bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar,

die zweite auf den

24. März

und die dritte auf den

24. April 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 9ten Jänner 1882.

(536-3) Nr. 569.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 20. Februar 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 21. Oktober 1881, Z. 9276, die dritte exec. Realfeilbietung der dem Johann Kufal von Lesche Nr. 4 gehörigen Realität Pfalz Laibach Urb.-Nr. 180, Einl.-Nr. 1 der Steuergemeinde Nowische, gerichtlich auf 810 fl. geschätzt, stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 19ten Jänner 1882.

(534-3) Nr. 756.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 24. Februar 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird im Amtsgebäude zu Littai gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 21. Oktober 1881, Z. 9277, die dritte executive Realfeilbietung der dem Johann Kotar von Koschja Nr. 11 gehörigen Realität, gerichtlich auf 1330 fl. geschätzt, ad Steuergemeinde Koschja Einl.-Nr. 10, stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 24ten Jänner 1882.

(522-3) Nr. 7.

Erinnerung

an Mathias Klemenc von Garcareoc, Thomas Stof von Baze, Maria Kozuh von Planina, Simon Sterle von Wippach, unbekanntem Aufenthalt, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Mathias Klemenc von Garcareoc, Thomas Stof von Baze, Maria Kozuh von Planina, Simon Sterle von Wippach, unbekanntem Aufenthalt, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Pantar von Jakobowiz die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 144 ad Haasberg haftenden Forderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

17. März 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Jänner 1882.

(523-3) Nr. 6.

Erinnerung

an Simon Intihar von Oblaf, unbekanntem Aufenthalt, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Simon Intihar von Oblaf, unbekanntem Aufenthalt, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Matthäus Zubancic von Marniz die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 242 ad Haasberg haftenden Forderung aus dem Vergleich vom 28. Mai 1800 im Betrage von 9 Kronen und 7 Schnern eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

17. März 1882,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Voitsch als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Jänner 1882.

Die Dr. Raimund Dietrich'sche

Armenstiftung

wird für das Jahr 1881 ausgeschrieben. — Bewerber haben ihre Gesuche bis Ende Februar l. J. an die Gemeindevorstellung Zirklach einzusenden.

Gemeindevorstand Zirklach, 1. Februar 1882. (657) 3—1

Andreas Vavken,
Gemeindevorsteher.

Das preisgekrönte Buch

(mit Abbildungen)

über das Wesen und die wahre Heilung geheimer Krankheiten, Schwächezustände u. s. w. sendet für 50 kr. (Briefmarken) der im Auslande geprüfte prakt. Arzt Dr. Rumlör, Berlin, Oranienstrasse 135. (453) 4—3

Der vorgerückten

Carnevals-Saison

wegen verkaufe ich Blumen, Seidenmoiré und sämtliche Gold- und Silberaufputze zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

(591) 11-6 **J. S. Benedikt.**

(648) 3—2 Ein

Buchhalter u. Correspondent,

der slovenischen, deutschen und italienischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, im Bereiche einer schönen Handschrift und militärfrei, wird in der Krainburger Walzmühle aufgenommen.

Für Artikel der Holzbranche wird ein

Reisender, (590) 3—3

welcher sich mit Prima-Referenzen ausweisen kann, gegen lohnende Provision gesucht. — Anfragen sind unter der Chiffre: „A. Z.“ an die Expedition dieser Zeitung zu richten.

Als

Comptoirist

findet ein junger Mann mit einigen kaufmännischen Vorkenntnissen und hübscher Handschrift Aufnahme. (644) 3—2

Gesuche sind unter Chiffre „O. B.“ an die Expedition dieser Zeitung, wo auch weitere Auskunft erteilt wird, zu richten.

Unterzeichneter erlaubt sich einem p. t. Publicum ergebenst anzuzeigen, dass er untorm Heutigen den Gasthof der Frau

Agnes Kostnik vulgo Kristof in Stein

übernommen hat und für gute Küche wie auch Weine bestens Sorge tragen und die billigsten Preise berechnen wird; auch empfiehlt er sich zur Behorberung von durchreisenden Fremden bestens.

Hochachtungsvoll

Franz Hrastnik,

(448) 5—5 Fleischhauer.

Das

Gewölbe

(613) 3—3 in der
Theatergasse Nr. 5
ist von Georgi an zu vermieten.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

Die „Franz-Josef-Bitterquelle“ bewährt sich als ein angenehm und nicht zu rasch auflösendes Mittel. Ausserdem hat sie vor den übrigen, auf die Darmentleerung wirkenden Mineralwässern noch den Vorzug, dass sie von den Kranken leicht und ohne Unbehagen hervorzuführen genossen wird. (608) 20—2

Laibach, 1. Juni 1880.

Prof. Dr. Alois Valenta.

Vorrätig bei Peter Lassnik, Joh. Luckmann und in den Apotheken Wilh. Mayr und G. Piccoli in Laibach und in allen Apotheken und renommierten Mineralwasserdepôts. Es wird ersucht, stets ausdrücklich Franz-Josef-Bitterwasser zu verlangen. Die Versandungsdirection in Budapest.



G. Piccoli,

Apotheker,

„zum Engel“ in Laibach,
Wienerstrasse,

empfiehlt dem p. t. Publicum folgende
medizinischen Specialitäten:

Altberühmtes Brescianer heilsames Pflaster, noch von der venezianischen Republik privilegiert, wirksamer als jedes ähnliche im Handel vorkommende Mittel, wird mit besonderem Erfolge bei rheumatischen, podagratischen, nervösen und Nieren-Schmerzen, bei Schwäche der Muskeln, bei Brustverköhlungen, Quetschungen etc. etc. angewendet. 1 Stück 25 kr.

Echtes Norweger Dorsch-Leberthranöl, das beste und wirksamste Mittel gegen Skropheln, Rhachitis, Lungensucht, Husten etc. etc. in Flaschen à 60 kr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung bei Blutarmen und wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à 1 fl.

Gummi-Bonbons, wirksamer als alle im Handel vorkommenden Bonbons, worden angewendet mit bestem Erfolge bei eintretendem Husten, Heiserkeit und katarrhalischen Zuständen der Respirationsorgane. In Schachten à 10 kr.

Fichtennadeläther. Als rühmlichst bewährtes, unübertroffenes Naturheilmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen. Preis 1/2 Flasche 40 kr., 1 Flasche 70 kr.

Tuberosen-Milch. Durch den täglichen Gebrauch dieser Milch, aus vegetabilischen und unschädlichen Substanzen zusammengesetzt, wird die Haut weich, sammtig und zart, hepatische Flecke, Sommersprossen, Wimperl, Ausschläge, unnatürliche Rötthe verschwinden, zu frühe Falten werden entfernt und die Haut nimmt allmählich ihre Elasticität und Frische wieder an. In Flaschen à 1 fl.

Die Tinctura Rhei Composita vulgo Franz'sche Essenz, zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse, aus vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt, mit welcher sich bereits viele tausende Menschen zu ihrer Gesundheit verholfen haben, wie aus den Dankschreiben, die ihrem Erzeuger zukommen, ersichtlich ist, dankt ihrer Wirkung die Popularität, die sie sich erworben hat. Sie heilt die Krankheiten des Magens und Unterleibes, Kolik, Krämpfe, das gastrische und Wechselstieber, Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, Gelbsucht etc. etc., welche, nicht zeitlich kuriert, tödlich werden können, Preis einer Flasche 10 kr. ö. W. (1) 7

Bestellungen werden umgehend per Post gegen Nachnahme des Betrages effectuirt.

Eine Realität

mit Wohnhaus, Säge, Mühle und 50 Joch Aockern und Wiesen in der Nähe Laibachs, an der Südbahn, für Holzwaren-Industrie geeignet, ist zu verpachten. (659) 3—1 Nähere Auskunft bei Johann Jenko in Laibach in der Gradischa Nr. 3.

(582—2) **Nr. 173.**
Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Ursula Teršan von Tschenzla wird bekannt gemacht, dass derselben Herr Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Grundbuchsbescheid vom 10. September 1881, Z. 10.436, eingehändigt wurde. R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten Februar 1882.

(511—2) **Nr. 8742.**
Bekanntmachung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:
Es sei über Ansuchen des Jakob Rograšel von Mlaka den unbekannt wo befindlichen Eheleuten Anton und Theresia Garman von Kreuz Hs. Nr. 40 der Gemeindevorsteher Franz Jenčič von Kreuz zum Curator ad actum aufgestellt und diesem der diesgerichtliche Eigenthumsrechts-Einverleibungsbescheid vom 30. November l. J., Z. 8742, für dieselben zugestellt worden.
R. t. Bezirksgericht Stein, am 30ten November 1881.

(506—2) **Nr. 293.**
Bekanntmachung.

In der Executionssache der Maria Vertove gegen Johann Trost von Drehovca wegen 149 fl. s. A. wurde dem Tabulargläubiger der Realitäten ad Reutof. I. Band I, pag. 223 ad Pfarrkirchengilt Wippach; Band I, pag. 41/a ad Herrschaft Wippach, tom. X, pag. 203 und ad Herrschaft Senosetich Band V, fol. 294, Damian und Veit Trost von Drehovca, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, Herr Josef Fabčić von Drehovca zum Curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid zugestellt. R. t. Bezirksgericht Wippach, am 23. Jänner 1882.

(623—1) **Nr. 6147.**
Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. t. Steueramtes Krainburg wird die exec. Feilbietung der dem Matthäus Selan von Michelfetten gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelfetten sub Urb.-Nr. 85 vorkommenden, gerichtlich auf 1769 fl. bewerteten Realität bewilligt und hiezu die Tagesatzungen auf den
3. März,
11. April und
11. Mai l. J.,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.
Badium 10proc.
R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 11. September 1881.

(391—3) **Nr. 18.**
Bekanntmachung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 30. November 1881, Z. 10.307, kundgemacht:

Es sei in der Executionsfache des Barthelmä Trebusak von Golize (durch Dr. Pirnat) gegen Martin Breznit von Golize pcto. 200 fl. s. A. für den verstorbenen Tabulargläubiger Valentin Morinsek von Manasburg, respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, Herr k. t. Notar Dr. Karl Schmidinger in Stein zum Curator ad actum bestellt, und sei demselben der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 30. November 1881, Z. 10.307, zugestellt worden.
R. t. Bezirksgericht Stein, am 10ten Jänner 1882.

(637—1) **Nr. 6000.**
Reassumierung

Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Janaz Sterns Söhne (durch Dr. Pfeffecr in Laibach) die mit dem Bescheide vom 30sten März 1880, Z. 2091, auf den 24. März l. J. angeordnete und mit Bescheid vom 24. März 1881, Z. 2264, stiftierte dritte exec. Feilbietung der der Francisca Blar, verchel. Sterbec von Pudob gehörigen Realitäten sub Com. Grundbuchs-Nummer 122/2141 der Herrschaft Schneeberg, sub Urb.-Nr. 147 ad Gut Hallerstein und sub Urb.-Nr. 1/68 ad Kirchengilt St. Jacobi zu Pudob mit dem früheren Anhange auf den

2. März 1882,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert worden.

R. t. Bezirksgericht Laas, am 10ten August 1881.

(635—1) **Nr. 8909.**

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kraje von Grahovo die mit dem Bescheide vom 12. Juni 1881, Z. 4526, auf den 2. November 1881 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Föder var von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 805 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 150 ad Grundbuch Stadtgilt Laas mit dem früheren Anhange auf den

16. März 1882,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

R. t. Bezirksgericht Laas, am 10ten November 1881.

(634—1) **Nr. 8287.**

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Pragnik von Kunarsto als Cessionär des Jakob Arto die mit dem Bescheide vom 4. August 1878, Z. 5896, auf den 28. April 1879 angeordnet gewesene, sohin aber stiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Turf von Topol gehörigen, gerichtlich auf 807 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 233 ad Herrschaft Orteneg auf den

1. März 1882,
vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhange hiergerichts reassumiert worden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern des Executen Namens Franz Debenec, Margarethe, Helena, Maria und Gertraud Urbas, resp. deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht, dass der in obiger Executionsfache erlassene Feilbietungsbescheid vom 23. Oktober 1881, Z. 8287, dem denselben unter einem aufgestellten Curator Johann Modic von Topol zugestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Laas, am 23. October 1881.